

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

An:

Ottow, Jens M.
ISLER & PEDRAZZINI AG
Gotthardstrasse 53
Postfach 69 40
CH-8023 Zürich
SUISSE

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
BERICHTS ZUR PATENTIERBARKEIT

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

15.02.2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
P142488

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/CH2004/000109

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
01.03.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
03.03.2003

Anmelder
CHRISOFIX AG ET AL.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.

2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.

3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln; so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Schmidbauer, A

Tel. +49 89 2399-8222



13-12

F01163(2)

7. Immobilisierungsvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass das Schienungselement (12, 24) auf der Ober- und/oder Unterseite mit einer Abdeckung (23, 25) versehen ist.

1020 Rec'd PCT/PTO 01 SEP 2005

5 8. Immobilisierungsvorrichtung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass die obere und/oder untere Abdeckung (23, 25) aus einem Gewebe oder einem elastischen, vorzugsweise offenporigen, Schaumstoff besteht.

10 9. Immobilisierungsvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass zur schützenden Abdeckung der Oberseite des Schienungselements (12, 24) eine Schutzfolie (27) vorgesehen ist.

15 10. Immobilisierungsvorrichtung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Schutzfolie (27) über das Schienungselement (12, 24) seitlich überstehend ausgebildet ist und einen umlaufenden Randstreifen (28) bildet, und dass die Schutzfolie (27) auf der Unterseite mit einer Klebeschicht versehen ist.

20 11. Immobilisierungsvorrichtung nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Immobilisierungsvorrichtung (10, 22) zusätzlich lokale Mittel zur Linderung von Schmerzen umfasst.

25 12. Immobilisierungsvorrichtung nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass die schmerzlindernden Mittel in einem mit der Immobilisierungsvorrichtung (10, 22) lösbar verbindbaren Kissen oder Pad untergebracht sind.

30 13. Immobilisierungsvorrichtung nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass Teilbereiche der Klebeschicht (11, 26) oder die ganze Klebeschicht (11, 26) mit einem schmerzlindernden Mittel versehen sind.